

Verbraucher konkret

• Themenheft der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.

NACHHALTIGE LABELS



Informieren.
Motivieren.
Gestalten.

Bundesverband
Die Verbraucher
Initiative e.V.

NACHHALTIG KONSUMIEREN | NACHHALTIGE SIEGEL: TEXTILIEN, WASCH-
& REINIGUNGSMITTEL, LAPTOP & MOBILTELEFONE, PAPIER, NATURSTEINE

ab 4,17 Euro / Monat

Unterstützer werden

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. ist der 1985 gegründete Bundesverband kritischer Verbraucherinnen und Verbraucher. Schwerpunkt ist die ökologische, gesundheitliche und soziale Verbraucherarbeit. Sie können unsere Arbeit als Mitglied unterstützen und unsere vielfältigen Leistungen nutzen. Dafür bieten wir verschiedene Mitgliedschaften an.

Die **Vollmitgliedschaft** umfasst u. a. die Beratung durch Referenten und Rechtsanwälte, den Bezug unseres Mitgliedermagazins, den kostenlosen einmaligen Bezug von derzeit rund 120 Broschüren und kostenfreie Downloads verbandseigener Publikationen sowie Preisvorteile bei der mehrmaligen Bestellung unserer Ratgeber.

Bei der **Fördermitgliedschaft (online)** läuft der Kontakt nur online. Sie erhalten eine Beratung per E-Mail und regelmäßig unsere Mitgliederzeitschrift. Sie können einmalig rund 120 Broschüren als pdf-Datei abrufen.

Details zum Verband und den Mitgliedschaften unter www.verbraucher.org.

Ich habe mich für folgende Unterstützung der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. entschieden:

- Vollmitgliedschaft**
mindestens 80,00 Euro/Jahr, erm. 60,00 Euro/Jahr
- Fördermitgliedschaft (online)**
mindestens 50,00 Euro/Jahr

Die Beiträge für die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnützig anerkannt sind.

Mein Beitrag beträgt Euro im Jahr.

Vorname/Name

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Datum/Unterschrift

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.
Berliner Allee 105, 13088 Berlin
Tel.: 030/53 60 73 3, Fax: 53 60 73 45
mail@verbraucher.org

Bundesverband
Die Verbraucher Initiative e.V.

Informieren.
Motivieren.
Gestalten.



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Konsum heißt heute: Wir leisten uns Dinge, die wir uns nicht leisten können. Wir überbewerten ihre Bedeutung für uns und wir unterbewerten die sozialen, gesundheitlichen und ökologischen Folgen. Der Preis ist u. a. der Raubbau an der Natur und die Zerstörung der Ressourcen kommender Generationen.

Viel ist seit einiger Zeit von Nachhaltigkeit die Rede. Dies ist zunächst ein sperriger Begriff, mit dem viele Bürger wenig anfangen können. Doch konkret nach Stichworten wie Umwelt, soziale Verantwortung oder Fairer Handel gefragt, sieht dies anders aus. Viele Menschen trennen ihren Abfall und sparen Energie oder Papier. Sie bevorzugen regionale Erzeugnisse, nutzen die verschiedenen Verkehrsmittel und achten auf die Produktionsbedingungen ihrer Textilien. Sie berücksichtigen beim Kauf neben dem Verkaufspreis auch die Betriebskosten eines Gerätes. Sie wissen, manches kann man ausleihen oder gebraucht erwerben.

„Nachhaltig“ ist ein Wert, der den eigenen Geldbeutel schont, der Umwelt nutzt und soziale Aspekte berücksichtigt. Das vorliegende Themenheft zeigt, wo welche Siegel beim nachhaltigen Einkauf hilfreich sind. Wir stützen uns dabei vor allem auf die anspruchsvolle Bewertung von siegelklarheit.de.

Wir hoffen, die Siegelübersicht ist für Ihre persönliche Entscheidung hilfreich. Denn: Wer nachhaltig einkauft, bewegt etwas.

Ihre
Alexandra Borchard-Becker
Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.

IMPRESSUM | Verbraucher konkret, November 2018 | ISSN 1435-3547 | „Nachhaltige Labels“ - Themenheft der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. • **Redaktionsanschrift:** Berliner Allee 105, 13088 Berlin, Tel. 030/53 60 73-3, Fax 030/53 60 3-45, mail@verbraucher.org, www.verbraucher.org | **Konzept & Text:** Georg Abel (V.i.S.d.P.), Alexandra Borchard-Becker, Miriam Kolodziej | **Fotos:** iStock | **Papier:** Diese Broschüre wurde auf Circle matt white gedruckt und erfüllt die Kriterien des Blauen Engels. | **Hinweis:** Wenn im Text z.B. vom „Verbraucher“ die Rede ist, ist dies ein Zugeständnis an die Flüssigkeit der Sprache, gemeint sind natürlich alle Verbraucherinnen und Verbraucher. | Nachdruck und Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe. | Die einmalige Anforderung der Themenhefte ist im Mitgliedsbeitrag der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. (80,00 Euro/Jahr, ermäßigt 60,00 Euro/Jahr, online 50,00 Euro/Jahr) enthalten. Einzelverkaufspreis für Nichtmitglieder: 2,00 Euro zzgl. Versand (abhängig vom Umfang der Bestellung).

NACHHALTIG KONSUMIEREN



Verbraucher entscheiden täglich mit ihrem Kauf über Produkte, Unternehmen und Vertriebswege. Doch die Vielzahl von Angeboten verwirrt die Konsumenten. Hilfestellung bieten hier Umwelt- und Sozialsiegel. Nachhaltig konsumieren ist ganz einfach, wenn man einige grundsätzliche Dinge im Blick hat. Wir sagen Ihnen, worauf Sie achten sollten.

Nachhaltig einkaufen bedeutet, verantwortungsvoll zu handeln und darauf zu achten, dass ökologisch und sozial unbedenkliche Produkte berücksichtigt werden. Das klingt zunächst schwierig und theoretisch. Doch nachhaltiger Konsum liegt im Trend und ist meist auch einfach umzusetzen.

So stehen Bio- und Fair-Trade-Produkte immer häufiger auf dem

Einkaufszettel, regionale Produkte und saisonale Angebote erfreuen sich steigender Nachfrage. Auch bei Textilien, Möbeln, Elektrogeräten, etc. wird immer öfter darauf geachtet, dass sie umwelt- und sozialverträglich produziert wurden sowie energiesparend genutzt und entsorgt werden können.

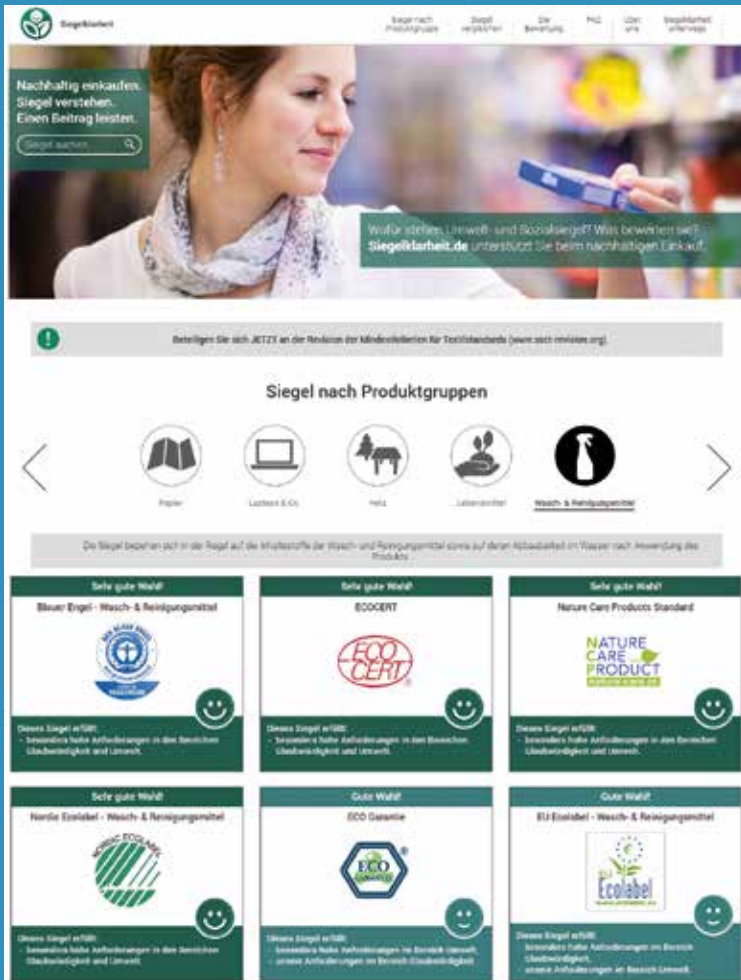
Die meisten Verbraucher haben längst gelernt, ihren Abfall zu trennen, Energie zu sparen und auf keinen oder möglichst wenig Verpackungsmüll zu achten. Beim Kauf von Haushaltsgeräten wird geprüft, ob diese langlebig und reparierbar sind. Viele Verbraucher wissen: Das zunächst teurere Haushaltsgerät ist oft – dank niedrigem Energie- und Wasserverbrauch – auf Dauer das günstigere Gerät. Auch achten Verbraucher immer häufiger auf schadstofffreie Textilien. Sie lassen sogar Produkte von Unternehmen, die ihre

Umwelt- und Sozialverantwortung nicht wahrnehmen, liegen.

Verbraucher haben klare Erwartungen an nachhaltige Produkte. Umfragen zeigen, diese müssen leicht erkennbar und möglichst überall erhältlich sein. Und tatsächlich ist in den letzten Jahren Vieles einfacher geworden, beispielsweise weil man an immer mehr Einkaufsorten immer mehr nachhaltige Produkte findet und Labels dabei das Erkennen derartiger Produkte erleichtern.

Verbraucher wollen nachhaltig konsumieren und handeln. Dafür erwarten sie verständliche Informationen, die schnell und ohne großen Aufwand verfügbar sein müssen, sich leicht in den Alltag integrieren lassen und an bisherige Gewohnheiten anknüpfen. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen deshalb eine Auswahl wichtiger Siegel in ausgewählten Produktbereichen vor.

WWW.SIEGELKLARHEIT.DE



Das Verbraucherportal Siegelklarheit.de beschreibt und bewertet Anspruch und Glaubwürdigkeit von gängigen Umwelt- und Sozialsiegeln. Auf der Grundlage einer umfassenden Analyse werden solche Siegel vorgestellt, die einen echten Mehrwert bieten. Die ganzheitliche Bewertung umfasst dabei je Siegel rund 200 Anforderungen an Glaubwürdigkeit, Umwelt- und Sozialverträglichkeit. Alle Detailbewertungen sind auf der Webseite nachvollziehbar dokumentiert, die anspruchsvollen Qualitätsstandards für die Bewertung wurden von unabhängigen Experten definiert. In den Bewertungsprozess sind globale Standards, Initiativen und Experten eingebunden, so stützt sich das Projekt auf eine enge Zusammenarbeit mit internationalen Partnern wie dem von der Welthandelsorganisation und den Vereinten Nationen getragenen International Trade Center (ITC) und der ISEAL Alliance, der internationalen Dachorganisation von Siegelgebern aus dem Umwelt- und Sozialbereich. Aus dem Gesamtprozess ergibt sich eine dreistufige Empfehlung für die bewerteten Labels in den Bereichen Glaubwürdigkeit, Umwelt und Soziales.

Das kostenlose Angebot von Siegelklarheit.de ist nach Produktgruppen sortiert und bietet auch die Möglichkeit, Siegel untereinander zu vergleichen. Neben der Webseite gibt es auch eine App für unterwegs, um die Siegel am Produkt einzuscannen und eine schnelle Bewertung zu erhalten.

Siegelklarheit.de ist eine Initiative der Bundesregierung zur Aufklärung von Verbraucherinnen und Verbrauchern. Das Projekt wird von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) umgesetzt. Seit Anfang 2018 wird die Kommunikation und Weiterentwicklung des Portals vom CSCP, der VERBRAUCHER INITIATIVE und dem Wuppertal Institut begleitet.



NACHHALTIGE SIEGEL

SIEGELKLARHEIT

„Sehr gute Wahl!“



„Gute Wahl!“



TEXTILIEN

Berichte über ökologische und soziale Missstände in der globalen Textilproduktion lassen das Interesse an möglichst nachhaltig produzierter Kleidung steigen. Hilfestellung bieten zahlreiche Siegel auf den Produkten.



BLAUER ENGEL - TEXTILIEN

www.blauer-engel.de

Siegelinhaber ist das Bundesumweltministerium. Die RAL GmbH, eine Tochter des RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V., vergibt den Blauen Engel. Das Umweltbundesamt stellt die Geschäftsstelle des Blauen Engels und erarbeitet die Kriterien. Das Siegel kennzeichnet Textilien, die ohne gesundheitsgefährdende Chemikalien und unter Einhaltung hoher Umweltstandards hergestellt wurden. Die Produkte müssen außerdem gute Gebrauchseigenschaften aufweisen. Das Siegel für Textilien basiert auf der Vergabegrundlage RAL-UZ 154. Das Siegel stellt Anforderungen an den gesamten Produktionsweg und deckt sowohl Natur- als auch Kunstfasertextilien ab. Alle Anforderungen müssen unmittelbar erfüllt werden.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt.



BLUESIGN® PRODUCT

www.bluesign.com

Siegelinhaber ist die bluesign technologies AG mit Sitz in der Schweiz. Sie wurde im Jahr 2000 von Textil- und Chemieexperten gegründet. Ein sogenanntes Advisory Board mit Wissenschaftlern und Nachhaltigkeitsexperten überwacht die Entwicklung des Standards. Ziel des Siegels ist, die Umwelteinflüsse der Textilindustrie zu verringern. Es steht außerdem für die sichere Herstellung und Verarbeitung von Kunst- und Naturfasern. Produkte, die zu mindestens 90 Prozent in zertifizierten Fabriken verarbeitet wurden, dürfen das bluesign® Siegel tragen.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt.



EU ECOLABEL - TEXTILIEN

www.eu-ecolabel.de

Siegelinhaber des EU Ecolabels ist die Europäische Kommission. Ein spezieller Ausschuss für Siegel (AEUUZ) entwickelt die Kriterien. Hierin sind die zuständigen Stellen der EU-Mitgliedstaaten sowie Umwelt-, Verbraucher- und Industrieverbände, Gewerkschaften, Handel und kleinere und mittlere Unternehmen vertreten. Ziel des EU Ecolabels ist, Verbrauchern einen Hinweis auf umweltfreundlichere Produkte und Dienstleistungen zu geben. Im Bereich Textilien definiert es Anforderungen an umweltfreundliche Prozesse entlang des gesamten Produktionsweges. Es basiert auf einer EU-Verordnung (EWG 880/92). Das Siegel kennzeichnet sowohl Natur- als auch Kunstfasertextilien. Alle Anforderungen müssen unmittelbar erfüllt werden.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt.





FAIR WEAR FOUNDATION (FWF)

www.fairwear.org

Siegelinhaber ist die niederländische Stiftung Fair Wear Foundation (FWF), die von Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und Handels- sowie Herstellerorganisationen getragen wird. Mitglieder sind etwa 80 Textilunternehmen, die etwa 120 Marken vertreten. Die FWF ist in 15 Produktionsländern innerhalb von Europa, Afrika und Asien aktiv. Ziel ist, die Arbeitsbedingungen in Unternehmen der Textilindustrie weltweit zu verbessern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Betrieben, in denen Textilien genäht werden. Mitgliedsunternehmen, die bei der Überprüfung gut abschneiden, dürfen das FWF-Siegel auf ihren Produkten verwenden.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales.



FAIRTRADE – BAUMWOLLE

www.fairtrade-deutschland.de

Siegelinhaber ist der Dachverband FLO e.V. (Fairtrade Labelling Organizations International). Er entwickelt die Kriterien für den Fairen Handel. Nationale Mitgliedsorganisationen wie zum Beispiel TransFair e.V. vermarkten das Siegel. Das Siegel „Fairtrade Baumwolle“ steht für sozialverträgliche Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Baumwollproduktion. Es richtet sich insbesondere an Kleinbauern. Die Lizenzgebühren und ein Anteil des Fairtrade-Aufpreises werden für Projekte in den Produktionsländern genutzt. Das Siegel stellt außerdem Anforderungen an einen umweltverträglichen Baumwollanbau. Produkte, die das „Fairtrade Cotton“ Siegel tragen, bestehen aus Fairtrade-zertifizierter Baumwolle.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales.



FAIRTRADE TEXTILSTANDARD

www.fairtrade-deutschland.de

Siegelinhaber ist der Dachverband FLO e.V. (Fairtrade Labelling Organizations International). Er entwickelt die Kriterien für den Fairen Handel. Nationale Mitgliedsorganisationen wie zum Beispiel TransFair e.V. vermarkten das Siegel. Das Siegel „Fairtrade - Textilien“ zielt darauf ab, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeiterinnen und Arbeiter in der Textilindustrie zu verbessern. Außerdem unterstützt es eine umweltverträgliche Produktion. Das Siegel beinhaltet auch, Händler von Textilien mit Hilfe von Lizenzverträgen zu fairen Handelsbedingungen zu verpflichten. Das Siegel „Fairtrade - Textilien“ wurde zusätzlich zum Siegel „Fairtrade - Baumwolle“ entwickelt, um den Fairtrade-Ansatz auf die gesamte Wertschöpfungskette von Textilien ausweiten zu können.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales.

TEXTILBÜNDNIS

Seit dem Jahr 2014 existiert das Textilbündnis (www.textilbuendnis.com) als Antwort auf tödliche Unfälle in Textilfabriken in Bangladesch und Pakistan. Das Bündnis für nachhaltige Textilien umfasst rund 130 Mitglieder aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft, Gewerkschaften und Standardorganisationen und deckt etwa die Hälfte des deutschen Textilmarktes ab. Ziel ist es, gemeinsam die Bedingungen in der weltweiten Textilproduktion – von der Rohstoffproduktion bis zur Entsorgung – zu verbessern.





NATURTEXTIL IVN ZERTIFIZIERT BEST

www.naturtextil.de

Siegelinhaber ist der Internationale Verband der Naturtextilwirtschaft e.V. (IVN). In dem Verband sind Akteure der Naturtextilwirtschaft, vom Faserhersteller bis zum Händler, vertreten. Der IVN ist Mitglied in der IWG, der International Working Group on Global Organic Textile Standard (GOTS), die ebenfalls ein Siegel vergibt. Das Siegel steht für die umweltverträgliche und sozial verantwortliche Herstellung und Verarbeitung von Naturfaser-Textilien. Nur Produkte, in denen alle Produktionsstufen zertifiziert sind, dürfen das Siegel tragen. Die Bewertung basiert auf der Version 6.0 von Naturtextil IVN zertifiziert BEST.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit, Umwelt und Soziales.



OEKO-TEX MADE IN GREEN

www.oeko-tex.com

Das Siegel OEKO-TEX Made in Green wird durch die Internationale Oeko-Tex® Gemeinschaft vergeben. Dies ist ein Zusammenschluss von Textilforschungs- und Prüfinstituten. Das Siegel kennzeichnet garantiert schadstofffreie Textilprodukte, die umweltfreundlich und sozialverträglich hergestellt wurden. Das Siegel bezieht sich auf die Herstellungs- und Nutzungsphase. Alle Anforderungen müssen unmittelbar erfüllt werden.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit, Umwelt und Soziales.



GOTS (GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD)

www.global-standard.org

Siegelinhaber ist die Global Standard gemeinnützige GmbH, die von der International Working Group on Global Organic Textile Standards gegründet wurde. Dies ist ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen, die sich für eine umweltverträgliche und sozial verantwortliche Textilproduktion einsetzen. Ziel des Siegels ist, einen weltweit einheitlichen, kontrollierbaren, sozialen und ökologischen Standard aufzubauen, der die gesamte Produktionskette von Textilien umfasst und nachvollziehbar macht. Inhaltlicher Schwerpunkt ist der Einsatz von Chemikalien während der Herstellung. Textilien, die zu mindestens 70 Prozent aus biologisch erzeugten Naturfasern bestehen und die Anforderungen erfüllen, dürfen das GOTS Siegel („made with x % organic“) tragen. Ab 95 % bio-Anteil wird der Zusatz „organic“ vergeben. Die Bewertung basiert auf der Version 5 von GOTS.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Soziales.



NATURLAND – TEXTILIEN

www.naturland.de

Das Siegel wird von Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V. vergeben. Der Naturland e.V. ist ein basisdemokratischer Bauernverband. Im Textil-Bereich kennzeichnet das Naturland-Siegel Produkte aus Bio-Baumwolle, bei deren Produktion und Verarbeitung ökologische, aber auch soziale Anforderungen erfüllt werden. Textilien, die mit dem Naturland Siegel zertifiziert sind, müssen zu mindestens 95 % aus ökologisch erzeugten Naturfasern bestehen. Das Siegel deckt alle Schritte von der Produktion der Naturfaser bis zum Endprodukt ab. Es ist am Produkt zu finden.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt.



SA8000

www.sa-intl.org

Der SA8000 Standard wurde von der internationalen Nichtregierungsorganisation Social Accountability International (SAI) entwickelt. Ziel ist die Verbesserung der Arbeits- und Sozialbedingungen. Die Umsetzung des Standards wird durch unabhängige Stellen kontrolliert. Grundsätzlich können sich Betriebe in allen Phasen der Produktion zertifizieren lassen. SA8000 ist eine Fabrikzertifizierung. Es müssen nicht alle Firmen, die an der Produktion beteiligt sind, zertifiziert sein. Deshalb erfolgt keine Auszeichnung am Endprodukt.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales.



BETTER COTTON INITIATIVE (BCI)

www.bettercotton.org

Siegelinhaber ist die gemeinnützige Better Cotton Initiative, die sich aus Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen und Unternehmen der Textilbranche zusammensetzt. Ziel ist die Verbesserung der Umwelt- und Arbeitsbedingungen im Baumwollanbau. Die Anbaubetriebe müssen Einstiegsriterien erfüllen und dann Verbesserungen nachweisen. Rund 12 Prozent der weltweiten Baumwollproduktion waren 2016 BCI zertifiziert. Das BCI Siegel wird im Einkauf zwischen Unternehmen genutzt. Im Endverkauf sieht man es selten. Aber es steckt hinter vielen Eigenmarken von Unternehmen, die mit nachhaltigem Baumwollanbau werben.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Soziales.



COTTON MADE IN AFRICA (CMIA)

www.cotton-made-in-africa.com

Cotton made in Africa (CmiA) ist eine Initiative der Aid by Trade Foundation (AbTF). Diese Stiftung wurde 2005 von Michael Otto gegründet, agiert aber von der Otto Group unabhängig. Das Siegel richtet sich an Kleinbauern im Baumwollanbau. Anforderungen an weitere Verarbeitungsstufen werden nicht gestellt. Die Kleinbauernbetriebe müssen Einstiegsriterien erfüllen und dann Verbesserungen nachweisen. Hierfür nehmen sie an Schulungen teil, die durch Lizenzgebühren des Siegels finanziert werden. Das Siegel ist teilweise auf Produkten zu finden. Aber nicht alle Textilien, die CmiA zertifizierte Baumwolle enthalten, sind gekennzeichnet.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Soziales.



CRADLE TO CRADLE – TEXTILIEN

www.c2ccertified.org/

Cradle to Cradle („Von der Wiege zur Wiege“) ist ein Siegel der gemeinnützigen Organisation Cradle to Cradle Products Innovation Institute. Ziel ist die Förderung eines Wirtschaftssystems ohne Abfall. Das heißt, dass alle Materialien, die in einem Produkt eingesetzt werden, wiederverwertet oder biologisch abgebaut werden können. Das Siegel zeichnet Produkte aus, die umweltsichere, gesundheitlich unbedenkliche und kreislauffähige Materialien verwenden. Die Anforderungen decken daher überwiegend die frühesten Stufen der Wertschöpfung ab. Das Siegel wird in fünf verschiedenen Stufen vergeben; der Bewertung liegt die höchste Stufe, Platin, zugrunde. Das Cradle to Cradle Siegel ist direkt am Produkt zu finden.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Umwelt.



FAIR LABOR ASSOCIATION (FLA)

www.fairlabor.org

Die Fair Labor Association (FLA) ist ein Zusammenschluss von Universitäten, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen. Ziel der Initiative ist die Verbesserung von Arbeitsbedingungen weltweit. Die Anforderungen basieren auf den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Mitgliedsunternehmen verpflichten sich zur Umsetzung des FLA-Verhaltenskodex und zur Einführung eines internen Kontrollsystems in der gesamten Lieferkette. Die FLA kontrolliert einmal jährlich die Einhaltung der Anforderungen bei den Mitgliedsunternehmen. Die FLA ist eine Mitgliedsinitiative. Das Logo ist nicht an den Produkten der beteiligten Firmen zu finden.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Soziales.



WORLD FAIR TRADE ORGANIZATION (WFTO)

<https://wfto.com/>

Der WFTO Fair Trade Standard wird von der World Fair Trade Organisation (WFTO) vergeben. In der WFTO haben sich mehr als 400 Organisationen des Fairen Handels zusammengeschlossen. Die WFTO zeichnet Unternehmen aus, die sich für eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Produzenten in Entwicklungsländern einsetzen. Die WFTO verifiziert, dass Mitgliedsunternehmen sich an den zehn Prinzipien des fairen Handels ausrichten. Die WFTO ist eine Mitgliedsorganisation. Nur Unternehmen, die das System erfolgreich durchlaufen, dürfen ihre Produkte mit dem Siegel WFTO Guaranteed Fair Trade kennzeichnen.



Dieses Siegel erfüllt die Anforderungen von Siegelklarheit in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales.



BLAUER ENGEL – LEDER

www.blauer-engel.de

Siegelinhaber ist das Bundesumweltministerium. Die RAL GmbH, eine Tochter des RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V., vergibt den Blauen Engel. Das Umweltbundesamt stellt die Geschäftsstelle des Blauen Engels und erarbeitet die Kriterien. Das Siegel kennzeichnet Lederprodukte, die ohne gesundheitsgefährdende Chemikalien und unter Einhaltung hoher Umweltstandards hergestellt wurden. Die Produkte müssen außerdem gute Gebrauchseigenschaften aufweisen. Das Siegel für Leder basiert auf der Vergabegrundlage RAL-UZ 148. Der Blaue Engel für emissionsarme Leder signalisiert, dass bei den ausgezeichneten Ledern die Umwelt- und Gesundheitsbelastungen von der Produktion über die gesamte Nutzungsdauer, bis hin zur Verwertung und Entsorgung minimiert sind.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Umwelt.

WASCH- UND REINIGUNGSMITTEL

Ob Flecken, Gerüche oder Staub – zum Waschen und Reinigen setzen wir eine Menge Wasser, Energie und Waschmittel ein. Da lohnt es sich, umweltschonend vorzugehen und entsprechende Produkte zu bevorzugen. Wir stellen empfehlenswerte Siegel vor.



BLAUER ENGEL - WASCH- & REINIGUNGSMITTEL

www.blauer-engel.de

Siegelinhaber ist das Bundesumweltministerium. Die RAL GmbH, eine Tochter des RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V., vergibt den Blauen Engel. Das Umweltbundesamt stellt die Geschäftsstelle des Blauen Engels und erarbeitet die Kriterien. Das Siegel kennzeichnet Wasch- und Reinigungsmittel, die ohne gefährliche Chemikalien auskommen und die nach der Nutzung schnell und fast vollständig in Gewässern abgebaut werden. Es gibt drei verschiedene Standards im Bereich Wasch- und Reinigungsmittel. Diese Analyse basiert auf der Vergabegrundlage für Waschmittel (RAL-UZ 202).



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt.



ECOCERT

www.ecocert.de

Siegelinhaber ist die ECOCERT Group, eine international agierende Zertifizierungsstelle, die auch standardsetzende Organisation ist. Für Wasch- und Reinigungsmittel führt ECOCERT Greenlife die Zertifizierung durch. Das Siegel kennzeichnet Wasch- und Reinigungsmittel, die im Vergleich zu konventionellen Produkten umweltschonender sind. Das Siegel stellt u. a. Anforderungen an die Inhaltsstoffe im Produkt sowie deren Abbaubarkeit, damit diese keine negativen Auswirkungen auf Gewässer haben. ECOCERT führt zwei Siegel: „ECOCERT für ökologische Wasch- & Reinigungsmittel“ und „ECOCERT für ökologische Wasch- & Reinigungsmittel hergestellt mit Biorohstoffen“. Bei letzterem Siegel müssen min. 95 % natürliche Inhaltsstoffe und min. 10 % Inhaltsstoffe aus ökologischem Anbau stammen.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt.



NATURE CARE PRODUCTS STANDARD

www.gfaw.eu

Die „Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik (GfaW)“ entwickelt und vergibt Siegel für nachhaltige Unternehmensführung (CSE) und Produkte des täglichen Bedarfs (NCP und NCS). Die GfaW fällt final die Entscheidungen über die Kriterien auf Grundlage eines Konsenses zwischen Standard-Nutzern und Experten. Der Nature-Care-Product-Standard (NCP) ist eine Umwelt-Kennzeichnung für Wasch- und Reinigungsmittel, aber auch Spielzeuge und Düngemittel. Der Standard steht für Produkte, die aus möglichst natürlichen Inhaltsstoffen bestehen und die Umwelt nicht unnötig belasten. Es gibt das Siegel auch mit dem Zusatz „vegan“, wenn das Produkt weder aus noch durch tierische Stoffe hergestellt wurde.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt.



NORDIC ECOLABEL - WASCH- & REINIGUNGSMITTEL

www.nordic-ecolabel.org

Das Nordic Ecolabel ist das offizielle Umweltsiegel der nordischen Länder (Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen, Island). Die Anforderungen werden durch das Nordic Ecolabelling Board mit Vertretern aller Länder definiert. Das Nordic Ecolabel zeichnet umweltfreundliche Wasch- und Reinigungsmittel aus. Die Produkte haben beispielsweise eine hohe Abbaubarkeit im Wasser und beinhalten wenige gefährliche Materialien. Bei Nordic Ecolabel gibt es viele verschiedene Standards im Bereich Wasch- und Reinigungsmittel. Diese Analyse basiert auf dem Standard „Laundry detergents and stain removers“ (Version 7.7).



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt.



ECO GARANTIE

www.ecogarantie.eu

Siegelinhaber ist Probila-Unitrab, ein Mitgliederverband des ökologischen Landbaus mit Sitz in Belgien. Neben Aktivitäten im Lebensmittelbereich vergibt der Verband das Ecogarantie Siegel für Wasch- und Reinigungsmittel. Das Siegel kennzeichnet Wasch- und Reinigungsmittel, die überwiegend aus ökologisch angebauten Inhaltsstoffen bestehen. Zudem werden weitere umweltschonende Anforderungen gestellt. Diese beziehen sich zum Beispiel auf die Abbaubarkeit und die Toxizität des Produkts. Es werden auch Anforderungen an den Herstellungsprozess gestellt. Beispielsweise darf bei der Herstellung nur erneuerbare Energie genutzt werden.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen im Bereich Umwelt und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Glaubwürdigkeit.



EU ECOLABEL – WASCH- & REINIGUNGSMITTEL

www.eu-ecolabel.de

Siegelinhaber des EU Ecolabels ist die Europäische Kommission. Ein spezieller Ausschuss für Siegel (AEU-UZ) entwickelt die Kriterien. Hierin sind die zuständigen Stellen der EU-Mitgliedstaaten sowie Umwelt-, Verbraucher- und Industrieverbände, Gewerkschaften, Handel und kleinere und mittlere Unternehmen vertreten. Ziel des EU Ecolabels ist, Verbrauchern einen Hinweis auf umweltfreundlichere Produkte zu geben. Das Siegel stellt Anforderungen an die Inhaltsstoffe sowie an die Abbaubarkeit der Produkte. Beim EU Ecolabel gibt es viele verschiedene Standards im Bereich Wasch- und Reinigungsmittel. Diese Analyse basiert auf der EU-Verordnung für Waschmittel (2011/264/EU).



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Umwelt.



NACHHALTIGKEITSINITIATIVE DER A.I.S.E. – SIEGEL MIT GRÜNEM KRANZ

www.sustainable-cleaning.com

Das Siegel der Charter for Sustainable Cleaning wird vom A.I.S.E. vergeben. A.I.S.E. ist der internationale Verband für Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Pflegemittel mit Sitz in Brüssel, der offiziell diese Industrie in Europa vertritt. Das Siegel zeichnet Wasch- und Reinigungsmittel aus, die umweltfreundlicher hergestellt sind. Auch werden Anforderungen an das Produkt definiert, wie beispielsweise der Einsatz von weniger gefährlichen Inhaltsstoffen. Nur dieses A.I.S.E.-Siegel mit grünem Kranz, welches vorne auf dem Produkt zu finden ist, zeichnet Produkte aus, die diese Anforderungen erfüllen. Das weitere Siegel der Nachhaltigkeitsinitiative der A.I.S.E. – Siegel ohne grünen Kranz stellt keine Anforderungen an das Produkt. Das Siegel ohne grünen Kranz ist somit unter „Weitere Siegel“ zu finden.



Dieses Siegel erfüllt die Anforderungen von Siegelklarheit in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt.

LAPTOP & MOBILTELEFONE

Ob Laptop oder Handy – in unserer medialen Welt scheint es nicht mehr ohne zu gehen. Doch auch in dieser Produktgruppe haben Verbraucher die Wahl. Die folgenden Siegel helfen bei der Entscheidung.



EU-ECOLABEL

www.eu-ecolabel.de

Das EU Ecolabel wird von der Europäischen Kommission vergeben. Ein spezieller Ausschuss für Siegel (AEUUZ) entwickelt die Kriterien. Hierin sind die zuständigen Stellen der EU-Mitgliedstaaten sowie Umwelt-, Verbraucher- und Industrieverbände, Gewerkschaften, Handel und kleinere und mittlere Unternehmen vertreten. Das Siegel trägt durch seine Kriterien zum Klima- und Umweltschutz und zur Ressourceneffizienz bei. Neben ökologischen Anforderungen an die Geräte beispielsweise hinsichtlich recyclinggerechter Konstruktion, adressiert der Standard auch die Herkunft und die Abbaubedingungen von Konfliktrohstoffen sowie die Einhaltung von Sozialstandards in der Endmontage der Geräte. Es handelt sich um eine Produktzertifizierung. Das Siegel befindet sich am Endprodukt.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Soziales.



TCO CERTIFIED NOTEBOOKS 5.0

www.tcodevelopment.com

Das Siegel TCO Certified wird von der schwedischen Organisation

TCO Development vergeben. TCO Development ist eine Unterorganisation der schwedischen Nichtregierungsorganisation TCO. Das TCO Certified Siegel umfasst Umwelt- und Ressourcenaspekte wie beispielsweise die Langlebigkeit und die recyclinggerechte Konstruktion von IT-Geräten. Zusätzlich werden die Herkunft und die Abbaubedingungen von Konfliktrohstoffen und die Einhaltung von Sozialstandards in der Endmontage der Geräte abgedeckt. Zertifiziert werden Monitore, Notebooks, Tablet-Computer, Desktop-Computer, All-in-One-PCs, Projektoren, Headsets, Smartphones. Für die Produkte gelten unterschiedliche Standards. Dieser Analyse liegen die Anforderungen für Notebooks (TCO Certified Notebooks 5.0, 11. November 2015) zugrunde. Es handelt sich um eine Produktzertifizierung. Das Siegel befindet sich am Endprodukt.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales.



BLAUER ENGEL – LAPTOPS & CO.

www.blauer-engel.de

Siegelgeber ist das Bundesumweltministerium. Die RAL GmbH, eine Tochter des RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., vergibt den Blauen Engel. Das Umweltbundesamt stellt die Geschäftsstelle des Blauen Engels und erarbeitet die Kriterien. Ziel dieses

Blauen Engel für Computer (RAL-UZ 78a, Ausgabe November 2014) ist es, Geräte auszuzeichnen, die einen geringen Energieverbrauch haben, langlebige und recyclinggerechte Konstruktion aufweisen und umweltbelastende Materialien vermeiden. Es handelt sich um eine Produktzertifizierung. Das Siegel befindet sich am Endprodukt.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Umwelt.



NORDIC ECOLABEL – LAPTOPS & CO.

www.nordic-ecolabel.org

Das Nordic Ecolabel ist das offizielle Umweltsiegel der nordischen Länder (Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen, Island). Die Anforderungen werden durch das Nordic Ecolabelling Board mit Vertretern aller Länder definiert. Das Nordic Ecolabel für Computer (048 Computers, Version 7.3, 05 November 2015) zeichnet umweltfreundliche Computergeräte aus. Die Geräte haben beispielsweise einen geringeren Energieverbrauch, beinhalten wenige gefährliche Materialien und sind recyclingfähig und langlebig. Es handelt sich um eine Produktzertifizierung. Das Siegel befindet sich am Endprodukt.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Umwelt.

PAPIER

Warme Weißtöne, strukturierte Oberfläche, ... – Papier ist so variantenreich wie seine Verwendungsmöglichkeiten. Wir informieren über hilfreiche Siegel.



TCO CERTIFIED SMARTPHONES 2.0

www.tcodevelopment.com

Das Siegel TCO Certified wird von der schwedischen Organisation TCO Development vergeben. Das TCO Certified Siegel umfasst Umwelt- und Ressourcenaspekte wie beispielsweise die Langlebigkeit und die recyclinggerechte Konstruktion von IT-Geräten. Zusätzlich werden die Herkunft und die Abbaubedingungen von Konfliktrohstoffen und die Einhaltung von Sozialstandards in der Endmontage der Geräte abgedeckt. Zertifiziert werden Monitore, Notebooks, Tablet-Computer, Desktop-Computer, All-in-One-PCs, Projektoren, Headsets, Smartphones. Für die Produkte gelten unterschiedliche Standards. Dieser Analyse liegen die Anforderungen für Smartphones (TCO Certified Smartphones 2.0) zugrunde. Es handelt sich um eine Produktzertifizierung. Das Siegel befindet sich am Endprodukt.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales.

BLAUER ENGEL – PAPIER

www.blauer-engel.de

Siegelinhaber ist das Bundesumweltministerium. Die RAL GmbH, eine Tochter des RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V., vergibt den Blauen Engel. Das Umweltbundesamt stellt die Geschäftsstelle des Blauen Engels und erarbeitet die Kriterien. Das Siegel kennzeichnet Papier, welches zu 100 % aus Altpapier hergestellt ist. Dadurch werden viele Ressourcen gespart und eine Belastung der Umwelt reduziert. Zusätzlich werden Anforderungen an den Chemikalieneinsatz gestellt. Das Siegel für Papier basiert auf der Vergabegrundlage RAL-UZ 14. Wenn alle Anforderungen umgesetzt sind, darf das Produkt mit dem Blauen Engel gekennzeichnet werden.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt.



EU ECOLABEL – PAPIER

www.eu-ecolabel.de

Siegelinhaber des EU Ecolabels ist die Europäische Kommission. Ein spezieller Ausschuss für Siegel (AEUUZ) entwickelt die Kriterien. Hierin sind die zuständigen Stellen der EU-Mitgliedstaaten sowie Umwelt-, Verbraucher- und Industrieverbände, Gewerkschaften, Handel und kleinere und mittlere Unternehmen vertreten. Das Siegel stellt Anforderungen an den gesamten Herstellungsprozess des Papiers. Um Wasser und Luft zu schonen, wird der Chemikalieneinsatz beschränkt. Das verwendete Material muss außerdem zu mindestens 50 % von externen Zertifizierungssystemen, wie beispielsweise FSC und PEFC, zertifiziert sein. Die Nutzung von Recyclingmaterial wird nicht explizit gefordert. Das Siegel basiert auf der EU-Verordnung (2011/332/EU). Wenn alle Anforderungen umgesetzt sind, darf das Papier mit dem EU-Ecolabel gekennzeichnet werden.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Umwelt.



ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN – PAPIER

www.umweltzeichen.at/

Das Österreichische Umweltzeichen ist ein staatliches Umweltsiegel. Siegelhalter ist das österreichische Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW). Für Papierprodukte stellt das Umweltzeichen Anforderungen an einen ressourcenschonenden Herstellungsprozess. Dadurch werden Wasser, Luft und das Klima weniger belastet. Wenn alle Anforderungen erfüllt sind, darf das Produkt mit dem Siegel gekennzeichnet werden. Abhängig von den Papiersorten wird ein unterschiedlich hoher Anteil an Altpapier gefordert.



Dieses Siegel erfüllt besonders hohe Anforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit und die Anforderungen von Siegelklarheit im Bereich Umwelt.



NATURSTEINE

Ob Terrasse oder Küchenplatte – Natursteine erfreuen sich steigender Nachfrage. Oft kommen sie aus Asien, vor allem aus Indien und China. Ein besonderes Problem sind die dortigen Arbeitsbedingungen beim Abbau und der Bearbeitung. Einige Siegel helfen hier bei der Orientierung in dieser Warengruppe. Wir stellen sie Ihnen vor.



FAIR STONE

www.fairstone.org

Das Siegel wird vom Fair Stone e.V. vergeben. Der zugrundeliegende Standard wurde 2007 von der WiN=WiN GmbH, einem deutschen Natursteinhändler, sowie Experten der ISSA (International Social Security Association) und internationalen Arbeitsrechts- und Sozialexperten entwickelt. Schwerpunkt ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Steinbrüchen und steinverarbeitenden Betrieben in Entwicklungs- und Schwellenländern. Importeure und Exporteure von Natursteinen erhalten das Siegel, sobald ihre Lieferanten sich per Selbsterklärung zur Einhaltung der Fair Stone Anforderungen verpflichtet haben. Nach einer Phase von 36 Monaten wird die Einhaltung der Anforderungen durch unabhängige Auditoren überprüft.



Dieses Siegel erfüllt die Anforderungen von Siegelklarheit in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales.



XERTIFIX

www.xertifix.de

Der Xertifix e.V. vergibt das Siegel. Besitzer des Standards ist der Xertifix Sozialprojekte e.V. Xertifix e.V. kämpft gegen Kinder- und Sklavensarbeit bei Abbau und Verarbeitung von Natursteinen in Indien, China und Vietnam. Das Siegel garantiert die Einhaltung sozialer Mindeststandards. Die Anforderungen beziehen sich auf die Steinbrüche und alle beteiligten Verarbeitungsbetriebe in den Herkunftsländern. Es gibt das Xertifix Siegel und das Xertifix PLUS Siegel. Beim Xertifix Siegel müssen die ILO Kernarbeitsnormen sofort und viele weitere Kriterien schrittweise erfüllt werden. Um das anspruchsvollere Xertifix PLUS Siegel zu bekommen, müssen alle sogenannten Muss-Kriterien sowie zwei Drittel aller Kriterien erfüllt werden. Bei beiden Siegeln werden zweimal pro Jahr Kontrollen in allen Produktionsstätten durchgeführt.



Dieses Siegel erfüllt die Anforderungen von Siegelklarheit in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales.



XERTIFIX PLUS

www.xertifix.de

Der Xertifix e.V. vergibt das Siegel. Besitzer des Standards ist der Xertifix Sozialprojekte e.V. Xertifix e.V. kämpft gegen Kinder- und Sklavensarbeit bei Abbau und Verarbeitung von Natursteinen in Indien, China und Vietnam. Das Siegel garantiert die Einhaltung sozialer Mindeststandards. Die Anforderungen beziehen sich auf die Steinbrüche und alle beteiligten Verarbeitungsbetriebe in den Herkunftsländern. Es gibt das Xertifix Siegel und das Xertifix PLUS Siegel. Beim Xertifix Siegel müssen die ILO Kernarbeitsnormen sofort und viele weitere Kriterien schrittweise erfüllt werden. Um das anspruchsvollere Xertifix PLUS Siegel zu bekommen, müssen alle sogenannten Muss-Kriterien sowie zwei Drittel aller Kriterien erfüllt werden. Bei beiden Siegeln werden zweimal pro Jahr Kontrollen in allen Produktionsstätten durchgeführt.



Dieses Siegel erfüllt die Anforderungen von Siegelklarheit in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales.



WICHTIGE LEBENSMITTELLABELS, DIE SIE KENNEN SOLLTEN



Das **Bio-Siegel** kennzeichnet Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA). Es erfüllt die europäischen Öko-Rechtsvorschriften und stellt hohe Anforderungen an die Erzeugung, Verarbeitung, den Handel und die Kontrolle von Produkten aus ökologischer Landwirtschaft. Handelsketten bieten Eigenmarkten für Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft an, z. B. REWE (REWE Bio), EDEKA (EDEKA Bio), Netto Marken Discount („BioBio“), dm-drogerie markt („dmBio“) etc.



Das **EU-Bio-Logo** kennzeichnet Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA). Herausgegeben von der Europäischen Union wird es seit 2010 zusätzlich zum deutschen Bio-Siegel vergeben. Das EU-Bio-Logo erfüllt die europäischen Öko-Rechtsvorschriften.



Das **Fairtrade-Siegel** steht für Produkte aus fairem Handel, wie Kaffee, Tee, Bananen, Fruchtsäfte oder Zucker, aber auch Baumwolltextilien, Blumen und Sportbälle. Durch den Kauf fair gehandelter Produkte unterstützen Verbraucher menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen für Produzenten sowie eine umweltverträgliche Herstellung. Handelsketten bieten Eigenmarken fair gehandelter Produkte an, z. B. Lidl („Fairglobe“) oder Aldi Nord („FAIR“).



Bioland, Demeter, Naturland – die ökologischen Anbauverbände gehen mit ihren Richtlinien oft über den Standard von EU-Bio hinaus.



Mit dem Thema Labels beschäftigen sich auch die Themenhefte „Basiswissen Labels“ (24 Seiten), „Regionale Labels“, „Senioren & Labels“, „Nachhaltiger Tourismus & Labels“, „Heimwerken & Labels“, „Feiern & Labels“ und „Das EU-Energielabel“ (je 16 Seiten). Mitglieder erhalten die Broschüren kostenlos, Nichtmitglieder können diese für je 2,00 Euro plus Versand unter www.verbraucher.com bestellen oder herunterladen.

Broschürenübersicht

Themenhefte der VERBRAUCHER INITIATIVE e. V.

Essen & Trinken

Basiswissen Essen für Kinder (2017) | Basiswissen Fleisch (2018) | Basiswissen Gemüse & Obst (2018)
 Basiswissen Gesund essen (2017) | Basiswissen Kochen (2015) | Basiswissen Öle & Fette (2018) | Clever
 preiswert kochen (2009, 24 S.) | Clever preiswert kochen 2 (2014, 24 S.) | Clever saisonal kochen (2010, 24 S.)
 Clever saisonal kochen 2 (2011, 24 S.) | Clever saisonal kochen 3 (2011, 24 S.) | Diäten (2016)
 Ernährungsrichtungen (2016) | Essen macht Laune (2012) | Fisch & Co. (2010, 24 S.) | Klimafreundlich essen
 (2010) | Küchenkräuter (2009, 8 S.) | Lebensmittelallergien & Co. (2015) | Lebensmitteleinkauf (2016)
 Lebensmittelvorräte (2005, 4 S.) | Lebensmittelzusatzstoffe, Aromen & Enzyme (2013, 24 S.) | Superfood (2016)
 Süßigkeiten (2013, 24 S.) | Teller statt Tonne (2017) | Vegetarisch essen (2014, 24 S.) | Vegetarisch
 genießen (2014) | Wasser, Saft & Co. (2017) | Wie Oma backen (2014) | Wie Oma kochen (2011, 24 S.)
 Wie Oma naschen (2012)

Gesundheit & Haushalt

Alltagsmythen (2014, 24 S.) | Basiswissen Bodenbeläge (2018) | Basiswissen Entspannung & Fitness (2017)
 Basiswissen Fahrrad (2018) | Basiswissen Labels (2017, 24 S.) | Clever haushalten 1 (2012, 24 S.) | Clever selbst
 machen! (2010, 24 S.) | Erkältung & Selbstmedikation (2017) | Familienratgeber: Ernährung & Bewegung
 (2012, 24 S.) | Familienratgeber: Sitzender Lebensstil (2013, 20 S.) | Feiern & Labels (2018) | Frauen &
 Gesundheit (2011, 24 S.) | Gesund älter werden (2010, 24 S.) | Gesund im Büro (2015) | Gesund schlafen (2016)
 Haushaltspflege (2015, 24 S.) | Heimwerken & Labels (2017) | Homöopathie (2005, 24 S.) | Kinder & Gesundheit
 (2012, 24 S.) | Kinder & Übergewicht (2015) | Kindersicherheit (2015) | Kosmetik (2013, 32 S.) | Kosmetik für
 junge Haut (2018, 20 Seiten) | Männer & Gesundheit (2010, 24 S.) | Naturheilverfahren (2016) | Omas
 Hausmittel (2010, 24 S.) | Patientenrechte (2013, 24 S.) | Patientenrechte 2 (2014, 24 S.) | Pflege organisieren
 (2018) | Prävention & Erste Hilfe (2010, 24 S.) | Regionale Labels (2017) | Rückengesundheit (2010, 28 S.)
 Schadstoffarm wohnen (2017) | Schädlinge im Haushalt (2016) | Sehen und Hören (2007, 24 S.) | Senioren
 & Labels (2017) | Sonnenschutz (2016, 24 S.) | Textilien (2007) | Yoga (2015, 32 S.) | Zähne pflegen (2014, 24 S.)

Umwelt & Nachhaltigkeit

Abfall vermeiden & entsorgen (2013, 24 S.) | Beleuchtung (2016) | Blauer Engel (2008) | Das EU-Energielabel
 (2016) | Elektrosmog (2016) | Energie sparen (2014) | Energiesparende Haushaltsgeräte (2017, 20 S.)
 Holz & Holzprodukte (2011) | Klimafreundlich einkaufen (2012, 24 S.) | Konsum im Wandel (2015)
 Leihen, teilen, gebraucht kaufen (2012, 24 S.) | Nachhaltig einkaufen (2011, 24 S.) | Nachhaltig leben (2012,
 24 S.) | Nachhaltig reisen (2012, 24 S.) | Nachhaltige Labels (2018) | Nachhaltige Mobilität (2012, 24 S.)
 Nachhaltige Unternehmen (2008) | Nachhaltiger Handel(n) (2014) | Nachhaltiger Tourismus & Labels (2017)
 Papier & Papierprodukte (2013) | Permakultur (2015) | Plastikärmer leben (2018) | Wie Oma gärtner (2012, 24 S.)

Weitere Themen

Digital fotografieren (2007, 24 S.) | Fairer Handel (2012, 24 S.) | Freiwillig engagieren (2014) | Ihr gutes Recht:
 Erben & Vererben (2011, 24 S.) | Internet (2013, 24 S.) | Internet-Mythen (2017) | Lebensstile & Labels (2014)
 Nanotechnologien im Alltag (2015) | Ratgeber Eltern (2010, 24 S.) | Richtig helfen (2013, 20 S.) | Ruhestand
 gestalten (2011, 24 S.) | Studium finanzieren (2010) | Tiergerecht leben (2015) | Verbraucherrechte beim
 Einkauf (2015) | Verbraucherwegweiser (2014, 24 S.)

Umfang: 16 Seiten (soweit nicht anders angegeben), Einzelpreis: 2,00 Euro zzgl. Versand.

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Versandkosten unter www.verbraucher.com

EINFACH BESTELLEN

| SEITE KOPIEREN | THEMENHEFTE MARKIEREN |
 PER BRIEF, MAIL ODER FAX ABSCHICKEN

Weitere Angebote sowie Downloads unter www.verbraucher.com.